

Tinder-Studie zeigt: Mehr als jede zweite queere Person aus der Gen Z hat sich zuerst online geoutet

Dating-Apps werden zunehmend zu Safe Spaces für Identität, Zugehörigkeit und Selbstbewusstsein.



Berlin, 12. Juni 2025 – Outing im Internet? Oder bei einem Familienessen? Für viele junge queere Menschen sieht der erste Schritt zur eigenen Identität heute ganz anders aus. Eine aktuelle Tinder-Umfrage¹ unter 4.000 LGBTQIA+ Singles in vier Ländern zeigt: **59% der LGBTQIA+ Singles der Gen Z outen sich zuerst auf einer Dating-App** – oft auf Tinder. Noch bevor sie darüber mit Freund:innen oder Familie sprechen.

Das Internet wird für viele zur ersten Adresse für Zugehörigkeit, Austausch und Sichtbarkeit. **65% der Befragten fühlen sich beim digitalen Coming-out sicherer als im realen Leben**, 74% sehen Dating-Apps als einen Raum, in dem sie ihre sexuelle oder geschlechtliche Identität authentisch zeigen können.

„Diese Zahlen zeigen einen klaren Generationenwechsel“, sagt **Juliane Leupold, Sprecherin von Tinder Deutschland**. „Was früher im Privaten geschah, passiert heute im Digitalen. Das Netz – und Apps wie Tinder – werden zum Ort, an dem queere Identität nicht nur möglich, sondern selbstverständlich wird.“

Digitale Räume als neue queere Realität

Der Wandel ist tiefgreifend: Für mehr als die Hälfte der Befragten war Online-Dating der Einstieg ins queere Dating überhaupt – oft, weil es zuvor Unsicherheit über die eigene Identität gab. Und: Queeres Leben online ist nicht nur romantisch motiviert. **75% nutzen Dating-Apps auch, um neue Menschen kennenzulernen – unabhängig von Beziehung oder Flirt**. Es geht um Zugehörigkeit, Selbstvertrauen und darum, sich in einer Community wiederzufinden, in der man wirklich verstanden wird.

Queere Geschichten, die verbinden: Tinder startet Webserie

Um den digitalen Wandel queerer Selbstfindung zu unterstützen, hat Tinder die Webserie „**The Queer & Now by Tinder – They walked so we could run**“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt stehen **echte Begegnungen zwischen queeren Menschen verschiedener Generationen** – von Anfang 20 bis über 80. **Annet & Influencerin Nessa, Gerrit (81) & Content-Creator Xhem, Alex (65) & Content-Creatorin diehuepsche** sprechen offen und emotional darüber, wie sich queeres Leben über Jahrzehnte verändert hat. Mit persönlichen Geschichten und unterschiedlichen Perspektiven bringen sie ihre Erfahrungen in einen offenen Dialog.

Die Serie bringt queere Menschen zusammen und zeigt, wie bereichernd der Austausch über Generationen und Lebensrealitäten hinweg sein kann. Sie macht Mut, den eigenen Weg zu gehen und ist ein generationsübergreifendes Statement für Sichtbarkeit, Stolz und Selbstbestimmung.

Ab dem 26. Juni 2025 auf den deutschen [Instagram](#)- und [TikTok](#)-Kanälen von Tinder.

Digitale Pride weltweit: Sichtbarkeit mit Spendeneffekt

Begleitet wird die deutsche Kampagne von einer Spendenaktion für den [Lambda](#) Bundesverband, der sich für die Rechte von jungen queeren Menschen in Deutschland einsetzt. Auch global setzt Tinder auf digitale Sichtbarkeit: Mit neuen Pride-Stickern wie Happy Pride, Proud, Ally oder Protect Trans People können Nutzer:innen ihr Profil im Juni gestalten. Für jeden hinzugefügten Sticker spendet Tinder 1 USD an die Human Rights Campaign (HRC) – bis zu 100.000 USD weltweit.

Legende

¹ Eine Umfrage, die vom 28. Mai bis zum 7. Juni 2024 unter 4.000 Befragten aus der LGBTQIA+ Community im Vereinigten Königreich, den USA, Australien und Kanada im Alter von 18 Jahren und darüber durchgeführt wurde.

<https://de.tinderpressroom.com/pridewebsérie>